

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 147.

Samstag den 13. September 1884.

45. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Schultheißenämter.

Die 26. Division hat für die bevorstehenden Truppenübungen verschiedene Bestimmungen getroffen, von welchen nachstehende hienmit den Schultheißenämtern zu ihrem eigenen Benehmen eröffnet werden:

- 1) Alle Requisitionen von Vorspann haben schriftlich unter Angabe des Zwecks, des Truppentheils und des Namens des Bestellers zu erfolgen. Jeden nur mündlich geforderten Vorspann haben die Gemeindebehörden zu verweigern.
  - 2) Die Vergütung für die von den Gemeinden empfangene Verpflegung, den Vorspann zu Fortschaffung der Effekten (Bagage) zum Transport der Kranken, sowie für die für Fourier-Offiziere, Aerzte und Zahlmeister requirirten Fuhrer ist von den Truppen an die zuständigen Ortsbehörden baar gegen Quittung zu zahlen.
  - 3) Ueber die empfangene Fourage, sowie über die Bestellung von Vorspann zur Ausfuhr von Verpflegungs- und Zivakbedürfnissen sind, ohne Zahlung zu leisten, den betreffenden Gemeinden vorschristsmäßige Bescheinigungen zu erteilen.
- Den 11. Sept. 1884. R. Oberamt. Gbm.

Neustadt,  
Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Kunstmühle-Verkauf.

Zu Folge Beschlusses des R. Amtsgerichts Waiblingen vom 2. d. M. und des Gemeinderaths hier vom 8. d. M. kommt die hienach beschriebene Eigenschaft der Gebr. Lorenz, Kunstmüller hier im Wege der Zwangsversteigerung am

Donnerstag, den 9. Oktober d. Js.,

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in Neustadt zur öffentlichen Versteigerung u. z.:

- |  |             |   |          |
|--|-------------|---|----------|
| Geb.-Nr. 169.                                    | 11 Ar 02 M. | Eine im Jahre 1872 neu erbaute Kunstmühle an der Rems mit 4 Mahlgängen, 1 Gerb- und 1 Koppgang und Griesstänbe mit Einrichtung, steinernem Stoc, Hofraum und einer zu 24 Pferdekraften geschätzten Wasserkraft, | 52440 M. |
| Nr. 169 a.                                       | 1 Ar 42 M.  | Ein Pferde- und Rindviehstall mit Heuboden und steinernem Stoc  | 2060 M.  |
| Nr. 169 b.                                       | — Ar 91 M.  | Ein gewölbter Keller mit Futterboden überbant und angebauten Schwein- und Geflügelställen   | 1200 M.  |
| Nr. 169 c.                                       | — Ar 34 M.  | Ein Wasch- und Badhaus von Stein  | 720 M.   |
| Nr. 169 d.                                       | — Ar 80 M.  | Ein einstodiges Stallgebäude  | 2800 M.  |
| Nr. 170.   | 1 Ar 72 M.  | Ein zweistodiges Wohnhaus an der Rems mit steinernem Stoc   | 9600 M.  |
| Parc. 571.                                       | 3 Ar 50 M.  | Gemüsegarten bei der Mühle  | 60000 M. |
| Parc. 866/2.                                     | 29 Ar 11 M. | Acker in Mühlläckern  | 1000 M.  |
| Parc. 570/1.                                     | 22 Ar 46 M. | Wiese in Mühlwiesen   | 1300 M.  |
| Parc. 572.                                       | 29 Ar 99 M. | Baumwiese und Weg allda   | 600 M.   |
| Parc. 574.                                       | 49 Ar 94 M. | Wiese unter den Wurmhalden  | 1600 M.  |
| P.-Nr. 1361.                                     | 1 Ar 92 M.  | Wiese in Schleifweisen  | 50 M.    |
| P.-Nr. 593/2.                                    | 6 Ar 25 M.  | Weinberg in der Wurmhalde   | 50 M.    |
| P.-Nr. 609.                                      | 17 Ar 79 M. | Willkürlich gebautes Feld allda   | 300 M.   |
| Ein Fischwasser in der dem Staat gehörigen Rems. |             |   |          |
| Oberäthl. Gef.-Anschlag                          |             |   | 64900 M. |



## Turn-Verein Waiblingen.

Nächsten Montag, den 15. September, Monats-Versammlung im Local.

Da bei der General-Versammlung die Neuwahl des Ausschusses nicht stattfinden konnte, so wird bemerkt, daß diese Wahl unter allen Umständen in dieser Versammlung vorgenommen wird, und werden die Mitglieder deshalb dringend ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

## Baumwollflanell-Hemden

nur selbst angefertigte von 2 Mk. an per St., sowie Halbwoollerte und ganz wollene empfiehlt billigst

G. Schwarz.

Waiblingen.

Meine selbstverfertigten

## Giernudeln

das Pfund zu 40 und 60 Pfg. empfiehlt Fr. Hanfer, Conditor.

Waiblingen.

## Süße Milch

ist zu haben bei Friedrich Wagner in der Vorstadt.

Waiblingen.

Prima neue holländische

## Poll-Säringe,

pur Milchner empfiehlt per Stück 12 Pf., 10 St. 1 Mk. Gottlob Weiß.



Hierzu werden Kaufslehhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.  
Die Verkaufskommission besteht aus Ger.-Not.-Verweser Sigmund in Waiblingen und Schultheiß Pfäfer hier.  
Verwalter der Eigenschaft ist Gemeinberath Klingler hier.  
Den 10. September 1884.

Namens der Vollstreckungsbehörde:  
Hilfsbeamter Ger.-Not.-Verw. Sigmund  
in Waiblingen.

Die Unterzeichneten zeigen hiemit an, daß sie sich vom 16. Sept. dieses Jahres ab zu **gemeinsamer Ausübung der Rechtsanwaltschaft** vereint haben.

Das Bureau befindet sich Ulrichstr. 9 part.  
Sprechstunden von 11—4 Uhr.

Stuttgart, im Sept. 1884.

Rechtsanwälte:

Max Georgii II., Eugen Stockmayer.

Am Donnerstag den 18. September wird das Ein- und Ausmieten und Verladen der Zuckerrüben auf

**Rüben-Empfangs-Station Waiblingen**

um 2 1/2 Uhr Nachmittags im Hofreich veranordnet, wozu Liebhaber einladet

**Zuckerfabrik Stuttgart.**

Waiblingen.

**Meine Winterwaren**

sind wieder eingetroffen, als:

Unterhosen, Unterleibchen, Shawls, Jagdmützen, Handschuhe u. s. w.

und empfehle solche billigt.

G. Schwarz.

Allgemeine Baugesellschaft Stuttgart, Dampfziegelei Waiblingen.

**Kartoffel - Verkauf.**

Kommenden

Montag, den 15. September,

Mittags 1/2 1 Uhr

verkaufen wir den Ertrag von 2 1/2 Morgen (zu je 1 Viertel abgetheilt) Kartoffel, auf der Höhe, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Verwaltung:  
Schofer.

Stuttgart.

Stuttgart.

**9 Hirschstraße 9 S. Ebstein's 9 Hirschstraße 9 Herrenkleider-Magazin**

empfehle zur Saison in größter Auswahl:

- Winter-Überzieher in Dublé, Floconé, Eskimo u. Diagonal v. M. 11 an
- Halbschwere Überzieher in Duplin u. Diagonal elegante Facons „ 10 „
- Schlafhüte in allen möglichen Verzierungen schon von „ 10 „
- Complette- und Anzüge in den neuesten Stoffen und Mustern v. „ 12 „
- Jaquets- & Gehrock-Anzüge hohelegant verarbeitet, Prima Waare „ 25 „
- Schwarze Anzüge in echt schwarzem prima Tuch von „ 25 „
- Schwarze Röcke I u. Ureihlg, hohelegante Facons von „ 14 „
- Schwarze Hosen & schwarze Westen, erstere v. M. 6 1/2, — letztere v. „ 3 1/2 „
- Einzelne Hätze (Twins) sowie Joppen aller Arten von „ 5 „
- Einzelne Hosen in Duplin, eleganter Schnitt, in reiner Wolle von „ 6 1/2 „
- Ausgangs- & Arbeiter-Hosen & Joppen von „ 1,75 „
- Anaben-Anzüge für d. Alter v. 2—16 Jahren, nett gemacht von „ 3 1/2 „
- Anaben-Überzieher & Mäntel für jedes Alter, schön verarbeitet v. „ 4 „
- Einzelne Knaben-Joppen und Hosen in großer Auswahl zu jeden Preisen.

Sämmtliche Sachen sind aus guten Stoffen und gutem Futter, gut verarbeitet, von den billigsten bis zu den Allerfeinsten in größter Auswahl am Lager und sichere ich ein p. T. Publikum von Waiblingen und Umgegend bei gültigem Besuch prompte und reelle Bedienung zu.

Bitte genau auf Firma & Verkaufsort zu achten.

9 Hirschstraße 9. S. Ebstein.

M.G. 13. August H.A. Adler.

Waiblingen.

Junges fettes

**Rubfleisch,**

das Pfund zu 40 Pfg. empfiehlt Metzger Hef.

Waiblingen.

**Scheffelsäcke**

1 Mt., 1 Mt. 80 Pfg. und 2 Mt. 40 Pfg. empfiehlt

G. Schwarz.

Waiblingen.

**2 Ovalsäcker**

3 Eimer und 4 Eimer haltend, hat zu verkaufen

Schneider Unterberger.

Enderbach.

Bei G. Bäcker's Wittwe finden 2 Mann, welche im

**Sandschöpfen**

bewandert sind, sofort dauernde Beschäftigung.

Künstliche Zähne und Gebisse werden unter solidester Ausführung schmerzlos eingesetzt mit Garantie.

Ausziehen, Plombiren und Reinigen der Zähne pünktlich und billig von

J. Cha, Werderstraße 5  
Cannstatt am Bahnhof Cannstatt.

Nr. 1991.

**Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.**

Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag von Hamburg und von Havre jeden Dienstag

mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Goltzen, Hamburg.

Auskunfts- und Uebersfahrts-Verträge bei: Frh. Mayer und Goldlob Willinger, Kaufmann in Waiblingen.

Stuttgart.

**Empfehlung.**

**Künstliche Zähne**

in vorzüglicher Ausführung, Plomben und Zahnoperationen unter billigster Berechnung.

D. Wagner, Wilhelmplatz 8, 1. langjähriger Gebisse bei Herrn Hofzahnarzt Dr. Klein, hier.

Waiblingen.

Von heute an ist gutes

**Erddöl**

zu haben bei

Karl Burger, Kupferschmied.



Waiblingen.

# Baumwollflannell

in der größten Auswahl neuesten Dessins zu billigsten Preisen empfiehlt

G. Schwarz.

## Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franzö.) Rothwein) pr. Flasche mit Glas	M. 1.50
Ofener „ (ungar. Rothwein) „ „	M. 1.25
Erlauer „ „ „ „	M. 1.50
Carlowitzer „ „ „ „	M. 1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Glas	M. 2.25
Malaga (alter span. Süßwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/4 Fl. m. Glas	M. 2.25
Xéres (Sherry) per 1/2 Flasche mit Glas M. 1.25. 1/4 Fl.	M. 2.25
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 Pf. und	M. 1.50
Ruster „ (ungar. Süßwein) pr. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/4	M. 2.25

sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Rechtheit!!

In Waiblingen bei Herrn

Kaufmann G. Kauffmann, jr.

Neben obigen feinen Wein-Sorten ist stets naturreiner, sehr angenehmer

## Tisch-Wein

von 20 Ltr. an billigt zu haben.

G. Kauffmann, jr.

Waiblingen.

## Herde und Ofen

in großer Auswahl billigt, sowie die hierzu passenden



## Kochgeschirre

jeder Art.

Wilh. Braun,

Schlosserei-, Ofen- und Herdgeschäft,  
Schmidenerstraße.

## S. Neumann,

Leonhardsplatz 2 Stuttgart, Leonhardsplatz 2.

Um mit meinem großen Lager so schnell als möglich zu räumen ist es einem jeden ermöglicht den Bedarf in

Eleganten

## Herren- & Knaben-Kleidern

zu spottbilligen Preisen einzulaufen.

Preis-Courant.

1 Eleganten Frühjahrs- oder Sommer-Überzieher	von 10, 12, 18 bis 30	Mark.
1 Eleganten Sack-Anzug in Burkin oder Cheviot	12, 18, 24	33 "
1 Eleganten Jaquet-Anzug in Diagonal oder Kammgarn	20, 28, 32	42 "
1 Eleganten Gehrock-Anzug in hochfeinem Kammgarn	25, 34, 40	50 "
1 Eleganten Reise-Anzug in engl. Cheviot	18, 24, 29	35 "
1 Eleganten Hochzeits-Anzug	27, 32, 38	48 "
1 Knaben-Anzug in Burkin oder Cheviot	3, 6, 10	12 "
1 Knaben-Anzug in echt Waschleinen	1,80 3, 5	7 "
1 Jünglings-Anzug in verschiedenen Faconen	4, 8, 10	16 "
1 Soppe in Tuch, Burkin oder Kammgarn	7, 10, 12	18 "
1 Soppe in Kästle, Wiener Tuch oder Drell	2, 4, 6	10 "
1 Soppe oder Jaquet in Cachemier, Rips oder Alpaca	7, 11, 13	15 "
1 Hofe in Tuch, Cheviot oder Kammgarn	4, 7, 10	14 "
1 Hofe in Drell, Leinen (echt Waschstoff)	2, 4, 5	6 "
1 Hofe und Weste in 100 Dessins und Qualitäten	5, 8, 10	18 "
1 Knaben-Soppe oder Knaben-Hofe	1,40 3, 5	8 "
1 Schlafrock, elegante Ausstattung	8, 12, 16	35 "

Nur durch günstige Einkäufe bin ich im Stande, wirklich reelle gute und dauerhafte Waare zu solch billigen Preisen abzugeben, und kann sich jedermann von der Wahrheit meines Preis-Courants, in meinen Localitäten

Stuttgart, 2 Leonhardsplatz 2

überzeugen.

Auswärtige Aufträge gelangen zu prompter Ausführung und werden solche franco zugeschickt.

Grosses Tuchlager zur Anfertigung nach Mass.

## An's Büffet

Suche ich in ein größeres Restaurant Stuttgarts ein braves Mädchen aus achtbarer Familie (Geschäftshaus), welches sich mit Lust und Liebe für diesen Posten qualificiren würde, umsichtig ist, gut rechnen kann, und ein freundliches Wesen besitzt, einer Wirths-, Bäcker- oder Metzgerstochter wird der Vorzug gegeben. Eintritt nach Uebereinkunft und wollen sich Bewerberinnen persönlich oder schriftlich melden auf dem Bureau von

P. Berner,

Ohlingerstraße 31. Stuttgart.

## Das Bettfedern-Lager

### Harry Unna in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue

### Bettfedern für 60 Pf.

das Pfund, vorzüglich gute Sorte für 1 M. 25 Pfg. Prima Halb-dannen nur 1 M. 60 Pfg. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfund 5pCt. Rabatt.

Ich versende franko nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten

## alten Nord-Kornbranntwein

häuser vor vorzüglicher Qualität für Mark 4.

Kornbranntwein-Brennerei von Robert Bodemüller, Hasselfelde bei Nordhausen.

Pianos, Baar und jede Abzahlung. Bell'sche Amerikanische Harmoniums Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW. Illustirter Catalog gratis und franco.

Waiblingen.

## Reifen Backsteinkäs

empfeht Daiblesweise billigt.

Jm. Scheffel, Bahnhofstr.

Waiblingen.

Einen rechtschaffenen

## Menschen

nimmt in die Lehre.

Wilhelm Killinger, Schuhmacher.

## Wormser Müller-Schule.

18. Jahrgang.

Programm und Auskunft für den am 1. November beginnenden Curfus ertheilt gerne

Die Direktion.

## Gannstatter Volksfest-Loose

Ziehung 29. September

à 2 Mark

sind zu haben bei

E. J. Bnd.



## Württemberg.

Stuttgart, 10. Sept. Die Ausstellung des Velocipedisten-Bereins, welche Samstag den 21. d. beginnt, wird ebenso reichhaltig werden, wie die Produktionen. Beides findet in der Gewerbehalle statt.

Stuttgart, 11. Sept. Nicht Luftballon, sondern Luftschiff nennt Hr. S. Koch sein neu konstruirtes Fahrzeug im Reiche der Lüfte. Der gestern Abend im Haupttraume der Gewerbehalle stattgefundenen Probe wohnte der Staatsmin. des Innern v. Hölder, viele hohe Verwaltungsbeamte, Techniker, Geschäftsleute, Gelehrte u. s. w. bei. Das Luftschiff weicht in allen wesentlichen Beziehungen vom bisherigen Ballon ab. Der mit Gas gefüllte Ballon ist allerdings noch vorhanden, aber er hat die Form einer riesigen Zigarre, einer Walze angenommen, die etwa mit einem horizontalen Selterswasserkrug Aehnlichkeit hat. Nur in dieser Form kann an eine Lenkbarkeit des Ballons gedacht werden. Vorläufig bleibt dieser immer noch der Träger der Gesamtlast. Um das Luftschiff in Bewegung zu setzen, sind zwei, mit einer Kurbel zu bewegende Flügelräder angewendet; die Flügelräder sind so konstruirt, wie man es dem Fluge der Vögel abzulauschen gesucht. Die dritte große Neuerung ist das Steuersegel, das am stumpfen Ende des Ballons angebracht worden und verstellbar ist. Durch ca. 140 Kubitm. Gas wird das Luftschiff so leicht gemacht, daß es sich ziemlich rasch hebt, wenn es nur mit dem kleinen Luftschiffer, der das Flügelrad zu bewegen hat, bemannt ist. Um den Ballon zu verhindern, daß er höher steigt, als wegen des Brunnens in der Mitte erforderlich ist, wird er an dünnen Schnüren gehalten. Das Segel ist so gestellt, daß das Luftschiff einen Bogen machen muß. Aus der ganzen Anlage erhellt, daß man es mit einem Versuchsballon, mit einem im großen Maßstab ausgeführten Modell zu thun hat. Als Triebkraft läßt sich eine (bereits vorhandene) Dampfmaschine, die nur 18 Pfund schwer ist, eine Gasstrommaschine u. dgl. denken. Die Bewegbarkeit und die Lenkbarkeit wurden von Hrn. Koch gestern nachgewiesen. Die Art und Weise, wie die Gondel besetzt ist, wie das Gewicht derselben im Verhältniß zum Ballon angebracht worden, erfleht sich am besten an Ort und Stelle. Nach der Ansicht des Erfinders selber ist das Luftschiff der Zukunft nicht ein lenkbarer Luftballon, sondern die dynamische Flugmaschine. Die neue Form des Luftballons ist nur die unumgängliche Etappe zur endlichen Erreichung dieses Ziels.

— In Cannstatt hat sich Baurath M. in seinem Gartenhäuschen erschossen.

— In der Orgelfabrik von E. F. Walcker in Ludwigsburg wird gegenwärtig eine für die St. Petri-Kirche in Hamburg bestimmte Orgel mit 3 Manualen und 60 Registern zur Absendung verpackt.

— In Neckargröningen (Ludwigsburg) ist unter den Schweinen der Milzbrand sehr bössartig aufgetreten.

— Am 5. Abends wurde der Knecht des fürstlichen Wirthschaftspächters „zum Kreuz“ in Steinach (Waldsee) von einem Pferd derart geschlagen, daß er zur Stallthüre herausflog und so bedeutende Verletzungen davontrug, daß an seinem Wiederaufkommen gezweifelt wird.

Von der Murr, 9. Sept. In einem größeren Ort unseres Thales stellte ein Handwerksmeister einen zugereisten Gesellen ein; nach Ankündigung der Arbeit ging der Meister zur Besorgung von Geschäften aufs Feld. Als er nach Verlauf einer Stunde zurückkehrte, fand sich, daß der neue Geselle die Arbeit schon wieder eingestellt hatte und ohne Abschied weiter gezogen war. Das wäre nichts Schlimmes gewesen, aber der Stromer hatte, ohne zu fragen, des Meisters Sonntagsgewand mitgenommen. Leider kennt man den Namen des Strauchritters nicht, da er seine Papiere noch gar nicht an den Arbeitgeber ausgefolgt hatte.

— Die Klagen unserer Landwirthe über die Zunahme der Mäuseplage treten aufs neue wieder stärker auf.

Heidenheim, 7. Sept. Die Herren Fabrikanten Schäffer, Reunhöffer, Plouquet und L. Hartmann Söhne hatten für ihre Arbeiter eine Arztstelle ausgeschrieben. 122 Bewerbungen sind von Nord- und Süddeutschland dazu eingelaufen. Das Konsortium hat sich nun für Hrn. Dr. med. Bunschu, gegenwärtig in Crefeld, entschieden, und am 1. Nov. wird dieser Herr seine neue Stelle antreten.

Ulm, 10. Sept. Der Münsterbauarbeiter Bernhard Bernlöhr erlag heute Nacht 1 Uhr den Verletzungen, welche er sich durch seinen Sturz am Morgen des 8. laufenden Monats zugezogen hatte. Ein Bruch an der Grundfläche des Schädels rief eine Gehirnlähmung hervor, in Folge deren der Tod eintreten mußte. Der Verunglückte war noch nicht ganz 32 Jahre alt und seit fünf Jahren verheiratet; er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder, welche den Ernährer der mittellosen Familie schwer vermissen werden.

Von der hohenzollernschen Grenze, 10. Sept. Gestern abend 1/6 Uhr entlud sich, gewiß eine Seltenheit zu

dieser Jahreszeit, ein ziemlich heftiges Gewitter unter Blitz und Donner über der Stadt Sigmaringen, was bis heute morgen eine Abkühlung der Temperatur bis zu nicht ganz 40 Wärme bei dichtem Nebel zur Folge hatte.

Vom Fränkischen, 9. Sept. Vor einigen Tagen wettete ein Arbeiter aus Altegloßheim in einer Wirthschaft, daß er innerhalb 24 Minuten 3 große Blutwürste, 7 Leberwürste, 8 Knackwürste, 1 Liter Kraut sowie 4 Brote verzehren und hiezu 3 1/2 Liter Bier trinken werde. Und wirklich gewann dieser Bielfraß die Wette in 23 Minuten.

Gestorben: Den 9. Sept. zu Cannstatt Baurath Währlein, früher Straßenbauinspektor daselbst, N. 1 Kl. des Fr. O.; zu Schopfloch Schullehrer Beck, zu Untertürkheim Apotheker A. Hausmann.

## Deutsches Reich.

Neuburg a. D., 7. Septbr. Der Bahnwärter Brachmaier, auf der Bahnstrecke bei Neuburg postiert, hat kürzlich in einem nahe gelegenen Walde Schwämme geholt. Durch den Genuß derselben hat er sich selbst, seine Ehefrau und seinen 9 1/2 Jahre alten Sohn vergiftet. Am zweiten Tage nach Genuß dieser Schwämme starben alle drei Personen.

— (Tod durch Blutvergiftung.) Von Münchberg (Bayern) wird geschrieben: Am letzten Donnerstag wurde ein 35-jähriger Metzger, der in Helmbrechts eine Kuh schlachtete, nachdem er das Thier geöffnet, plötzlich unwohl, der ganze Körper schwellte an und der kräftige Mann war, obwohl er sich bei seiner Arbeit keineswegs verletzt hatte, am nächsten Tage eine Leiche. Thierarzt Kriebel, der die Kuh untersuchte und Milzbrand konstatierte, wurde, nachdem er kaum die Milz in die Hand genommen, gleichfalls unwohl und starb, obwohl sofort zwei Aerzte zur Stelle waren, nach Verlauf von kaum 12 Stunden.

## Schweiz.

Bern, 10. Sept. Wegen der Cholera in Nord-Italien untersagte die schweizerische Cholera-Kommission den Uebergang italienischer Eisenbahn-Personenwagen und Postwagen auf schweizerisches Gebiet. Die Reisenden müssen umsteigen.

Bern, 11. Sept. Der Bundesrath hat strengste Vorkehrungen zur Verhütung der Einschleppung der Cholera aus Italien getroffen.

## Frankreich.

Paris, 10. Sept. Der „Agence Havas“ wird aus Hanoi unterm Heutigen gemeldet, die Chinesen wären mit beträchtlichen Streitkräften in Tonkin eingedrungen und suchten die Provinzen Yunnan und Quangsi zum Aufstande zu bringen.

## England.

London, 11. Sept. Einer Neutermeldung aus Wadyhalla von vorgestern zufolge, ist eine Depesche des Mudirs von Dongola aus Debbeh eingegangen, wonach ein großer, von zwei Emirs des Mahdis befehligter Heereshaufen der Aufständischen bei Ambitof mit großen Verlusten geschlagen sei.

London, 11. Sept. Eine Neutermeldung aus Tamatave vom 30. August besagt: Die französische Flotte bombardirte am 22. August Mahanoro.

## Amerika.

New York, 30. August. Großer Eisenbahnbrand mitten in der Prairie, 9 Meilen nördlich von Greeley, Colorado. In einem 60 Fuß langen Wagen, in welchem 60 männliche Personen des Orton-Circus sich befanden, brach gestern Nacht 1 Uhr während der Fahrt Feuer aus. Herzzerrend klang das Geschrei der brennenden Menschen im Wagen durch die Nacht, so daß es von den über eine Meile weit wohnenden Farmern gehört wurde. Aus den übrigen Wagen des aus 17 Wagen bestehenden Extrazugs, welche zum Glück hatten abgelockert und getrennt werden können, stürzte das weibliche Personal und die Thierwärter angsterfüllt herbei, doch konnten sie leider nur dem Flammenteode ihrer Genossen zusehen. Von allen Insassen des Wagens wurden nur 9 mit den schwersten Brandwunden bedeckte Männer gerettet.

## Handel und Verkehr.

\* Stuttgart, 11. Sept. Mostobst 3 M. 80—4 M. 30 Pf. pr. Ctr. Kartoffeln 2 M. 50—3 M. pr. Ctr. Fildertraut 10 M.—15 M. pr. 100 Stück.

\* Eßlingen, 10. September. Mostobst 4 M.—4 M. 50 Pf. pr. Ctr.

\* In Ehingen sind Verkäufe in Hopfen abgeschlossen worden zu 108—110 M. pr. Ctr.

\* Hopfenpreise in Tettanng, für schöne Waare 100—110 M. pr. Ctr., geringe Qualität 75—85 M.

\* Schafmarkt in Crailsheim am 10. Sept. Es wurde bezahlt für Hammel bis 59 M. Jährlinge bis 50 M. Lämmer 32—36 M.

Ehingen, 8. Sept. Hopfenpreise 110—120 M.

## Schiffahrtsnachrichten.

\* Mitgetheilt von Jm. Schessel, Dampfer Habsburg am 9. Septbr. in Newyork angekommen. Dampfer Ems am 8. September in Newyork angekommen.